

## **Heptameron**

*interaktive Oper für 3 Stimmen*

*(Mezzo, Countersopran, Bariton),  
Saxophon, Akkordeon, Viola, Realtime-Scores,  
Sensoren, Farb-Lichtsteuerung,  
Videos und Live-Elektronik,*

nach 7 Novellen aus dem „Heptameron“ der Margarete von Navarra.

1998-2002, ca. 70 min.

Kompositionsauftrag der Münchener Opern-Biennale,

Koproduktion mit dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie, ZKM, Karlsruhe;

UA: München, Haus der Kunst, Münchener Opern-Biennale 2002,

Jannie Pranger, Fabrice di Falco, Martin Lindsay,

Marcus Weiss, Teodoro Anzellotti, Garth Knox,

Videos: Lawrence Wallen, Regie: Alexander Löblein,

technische Realisation: Zentrum für Kunst und Medientechnologie, ZKM, Karlsruhe;

weitere Aufführungen: Medientheater des ZKM, 2002

(Mitschnitt UA ZKM; Abmischung letzte Aufführung 5-Kanal Tascam und Stereo, ZKM)

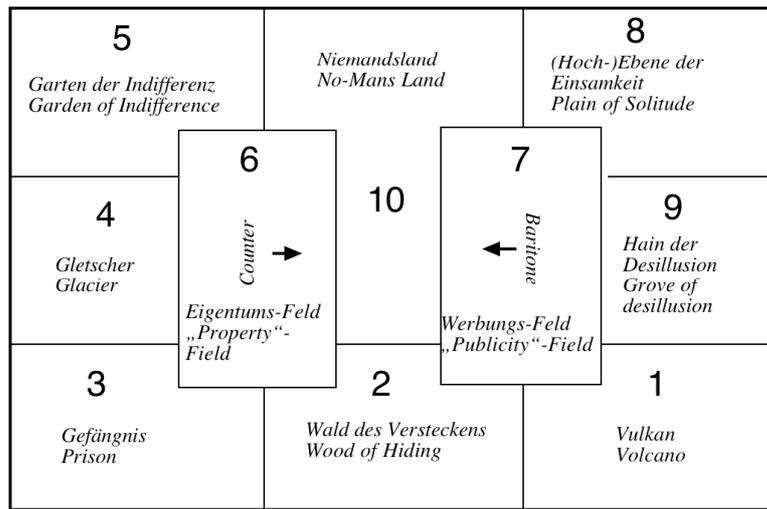
(CD collegno)

Chaotische Attraktoren als Modelle von Beziehungssystemen, Sensoren auf der Bühne, die von den Darstellern verwendet werden, um interaktiv den Verlauf einzelner Szenen bzw. Szenenfragmente zu beeinflussen ... Körper auf der Bühne, nicht nur als Klangerzeuger (Gesang ist dabei nur eine Ebene), sondern auch also Steuerelemente via Sensoren, ... eine Library von Körperklang-Aufnahmen, die die Aufführung des Werkes wie eine Klanghaut umhüllt ...

*... wird deutlich, dass die Binnenstrukturen des Werks im Horizont der Chaostheorie gelesen werden und als Gesetzmäßigkeiten „chaotischen“ Verhaltens beschrieben werden können. ... dass Winkler den sieben Novellen-Bausteinen bestimmte Prägungen verleiht, die diese wie Monaden im wechselvollen Gefüge der wirkenden dramaturgischen und klanglichen Kräfte erscheinen lassen. ... Beim Hören des Werks ist es nicht schwer, den sieben Szenen jenen Charakter einer archetypischen Kommunikationssituation zu entnehmen, den der Komponist hervorhob. ... zugleich trägt es, das wird von Anfang an klar, zu einer pluralistischen musikalischen Daseinsbeschreibung bei ... suggestive Verknüpfung von vielerlei Suchbewegungen und Irritationsmomenten. ... die Frage, ob und wie sich der Mensch in der Welt zurechtfindet.*

(Jörn Peter Hiekel)

## Heroine: Position of Regions on Stage



Audience

